



Schlossrueder Gemeindenachrichten

LIEBE SCHLOSSRUEDERINNEN UND LIEBE SCHLOSSRUEDER



Als Bauerntochter im Schlossrueder Chiledörfli, im äussersten Bauernhaus aufgewachsen, genoss ich eine wohlbehütete Jugendzeit. Mit Schlossrued hatte ich allerdings bald nicht mehr grossen Kontakt. Ich fuhr per Velo nach Schöffland in die Bez. Danach besuchte ich die Handelsschule in Aarau, wo ich später auch meine erste Anstellung fand.

Nach meiner Heirat wohnten wir während zehn Jahren im grossen Elternhaus meines Mannes in Zofingen und hätten mit keinem Gedanken an einen Umzug ins Ruedertal gedacht, bis mein Bruder mich darauf aufmerksam machte, dass das Haus, an dem ich als Bezschülerin jeden Tag vorbeigefahren war, und das mir immer sehr gefiel, zum Verkauf ausgeschrieben sei. Wir «schlugen» sofort zu und kauften nach ein paar Jahren auch das Nachbargrundstück.

Als mir langsam langweilig wurde – mein Mann war manchmal wochenlang nicht zu Hause und die Töchter gingen zur Schule – rief mich ein Schulkollege an und erklärte mir, dass die Redaktorin von «Euses Blättli» einen Nervenzusammenbruch erlitt. Heute nennt man das vermutlich «Burn out». Sie fiel einen Monat aus. Gesucht wurde ein Ersatz für diesen einen Monat. Mein Traumberuf ging ja schliesslich Richtung Journalismus, und das wusste mein Schulkollege. Aber der damalige Berufsberater hatte mir vehement davon abgeraten. Das sei kein Beruf für mich, und ausserdem brauche es dafür ein Universitätsstudium. Meine Familie war einverstanden. Einen Monat lang könne man sich vermutlich schon organisieren. Es wurden daraus mittlerweile 44 Jahre, 23 Jahre Blättli und 21 Jahre Wynentaler Blatt, und es scheint noch nicht das Ende zu sein. Familie und Journalismus liessen sich ganz gut vereinen.

Unseren beiden Töchtern gefiel das Landleben, und sie hatten sehr schnell mehr Kontakt zu den Mitschülern als dies in Zofingen je möglich gewesen wäre. Trotzdem zogen sie weg. Therese kehrte zwar später, als junge Witwe, wieder zurück und denkt gar nicht mehr dran, weg zu ziehen. Als mein Mann schwer krank wurde und es dem Ende entgegenging, stand sie mir stets helfend zur Seite. Sie will auch mich unterstützen, falls dies notwendig würde. Christine fand erst nach einigen Jahren in Schöffland, Muhen, Bern, Florida, Thun und Unterentfelden zurück ins Ruedertal.

THEMEN

- ◆ Editorial
- ◆ Stipendien Stiftung Lehrer Jakob Meyer
- ◆ News aus der Jugendkommission Rued
- ◆ Trinkwasserkontrolle Schlossrued
- ◆ Schlossrueder Gewerbebetriebe stellen sich vor; Hochuli Schlossrued AG
- ◆ BFU-Sicherheitstipp
- ◆ Pflanzentauschbörse der Landfrauen Schlossrued
- ◆ Freiluft Fondue im Brünnelichrüz der InoRued
- ◆ Rueder Taler
- ◆ Ostermärkt der Landfrauen Schlossrued
- ◆ Hobbykünstler-Ausstellung

INFOS AUS DER SCHULE

- ◆ Schulpflege-Baum
- ◆ Die Eisbären sind los...
- ◆ Freiwilliges Malatelier
- ◆ IT-Morgen

- ◆ Termine der Schule
- ◆ Termine der Gemeinde

BEILAGEN

- ◆ Nottelphon Feuerwehr Rued
- ◆ Brennholzbestellung 2022 Forstbetrieb Suhrental - Ruedertal

Sie konnte ihren Arbeitsvertrag dauerhaft in einen Home-Office-Job umwandeln und ist – als Nichtautofahrerin – nicht mehr auf den direkten Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen. Dies bewog sie, auf dem Grundstück neben unserem Haus, ein kleines Einfamilienhaus zu planen, in das sie nun im kommenden März einziehen will.

Das Ruedertal ist für mich einzigartig. Zusammen mit meinem Mann bin ich viel in der Welt herumgekommen und habe dabei viele schöne Orte entdeckt. Aber richtig zu Hause waren wir eigentlich nur in unserem kleinen, aber charmanten Haus im «Längenthal». Die Tatsache, dass ich – nun alleinlebend – meine beiden Töchter in der Nähe habe, finde ich absolut positiv, zumal beide davon überzeugt sind, dass das Landleben viele Vorteile bietet. Wenn ich heute kritisch auf unsere Familienjahre zurückblicke, stelle ich fest, dass wir – trotz einiger Tiefschläge – doch nicht alles falsch gemacht haben.

Frieda Steffen, Redaktorin

STIPENDIEN STIFTUNG LEHRER JAKOB MEYER

Die Stiftung wurde im Jahr 1971 mit einem Kapital von CHF 100'000.00 gegründet. Jährlich dürfen die Erträge des Stiftungsvermögens sowie neu ab dem Jahr 2017 eine Kompetenzsumme des Stiftungsvermögens an jugendliche Personen als Ausbildungsbeiträge ausgerichtet werden, um ihnen den Besuch einer Mittelschule, einer Berufsmittelschule, eines Technikums oder einer anderen öffentlichen Lehranstalt zu ermöglichen oder zu erleichtern. Über die Ausrichtung sowie die Höhe des Beitrages entscheidet der Stiftungsrat.

Studentinnen und Studenten werden eingeladen, ihr Gesuch um Ausrichtung eines Stipendiums dem Stiftungsrat der Stiftung Lehrer Jakob Meyer in Schlossrued AG, c/o Gemeindeverwaltung Schlossrued, Hauptstrasse 87, 5044 Schlossrued schriftlich **bis zum 13. Mai 2022** einzureichen.

Das dazu benötigte Formular kann beim Aktuar und Gemeindeschreiber Peter Lüthy, Tel. 062 721 13 63, E-Mail peter.luethy@schlossrued.ch angefordert oder von der Homepage der Gemeinde Schlossrued (Online Schalter) heruntergeladen werden.

Der Stiftungsrat freut sich, wenn er Sie in Ihrer Ausbildung im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen kann.

Der Stiftungsrat

NEWS AUS DER JUGENDKOMMISSION RUED

Schon bald 14 Jahre besteht die Jugendkommission Rued, die sich zur Aufgabe macht, die Belange und Interessen der Jugendlichen zu vertreten und einen Jugendraum zu betreiben. Während der ganzen Zeit bis heute zeigt sich der Jugendraum als beliebter Treffpunkt im Tal und wird von 10 bis 25 Jugendlichen besucht. Der Raum ist jeden Freitagabend ab 19 Uhr bis 23 Uhr geöffnet, Ausnahmen bilden die Schulferien.

Zurzeit gelten, wie überall, die aktuellen Corona-Sicherheitsmassnahmen, dies heisst als Besucher oder Besucherin also Schutzmasken tragen.

Ein bewährtes Betreuerteam teilt sich die Aufgabe, jeweils zu zweit am Freitagabend anwesend zu sein, um für Aufsicht zu sorgen, aber auch Getränke und kleinere Snacks zu verkaufen oder als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen.

In der Jugendkommission Rued hat es mit dem Jahreswechsel auch personelle Veränderungen gegeben. Das langjährige Mitglied Esther Häfliger hat ihr Aufgabe als Verantwortliche des Betreuerteams und der Finanzen beendet und ihr Aufgaben der Nachfolgerin Janina Rauch übergeben. Ein herzliches Dankeschön an Esther Häfliger für ihr grosses Engagement in all den Jahren und ein herzliches Willkommen in der JUKO an Janina Rauch. Ebenso ist von Schlossrued neu Marco Grünenfelder zur Jugendkommission gestossen. Auch ihm ein Dankeschön für das Interesse, sich für die Jugend im Ruedertal einzusetzen. Marco Grünenfelder wird im Verlauf des Jahres die Aufgaben von Beni Imboden (Präsidium, Öffentlichkeitsarbeit) übernehmen, damit sich Beni Imboden nach und nach von seinen Aufgaben in der JUKO Rued zurückziehen kann.

Schlussendlich weisen wir darauf hin, dass der Jugendraum eine neue Homepage hat! Schauen sie unter www.jugendraum-rued.ch rein und erhalten sie alle wichtigen Informationen zu den



Öffnungszeiten, zum Raum, zum Betreuerteam, zur Kommission und zu den geltenden Regelungen. Insbesondere laden wir die Eltern der Jugendlichen in der erwähnten Altersspanne ein, die Webseite zu besuchen.

Bernhard Imboden, Präsident JUKO Rued

TRINKWASSERKONTROLLE SCHLOSSRUED

Im Oktober 2021 wurde in Schlossrued an sieben verschiedenen Stellen eine Wasserprobeentnahme zur Sicherstellung der Wasserqualität gemacht. Alle Proben ergaben einen einwandfreien Befund. Folgende Fakten konnten ermittelt werden:

Mikrobiologische Kontrollen

Die Resultate entsprechen den Trinkwasseranforderungen gemäss der Hygieneverordnung. Die Proben wiesen eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf.

Gesamthärte in französischen Härtegraden

Ein Wert unter 15 Grad gilt als weich, 15-25 Grad als mittelhart und über 25 Grad als hart. Die Gesamthärte unseres Trinkwassers beträgt unter 25 Grad und wird somit als mittelhart bezeichnet.

Nitratgehalt

Der Toleranzwert für Nitrat im Trinkwasser beträgt schweizweit 40mg/l. Das Trinkwasser in Schlossrued weist durchschnittlich einen Wert von 5.5mg/l auf.

Das Wasser der Gemeinde Schlossrued wird mittels einer UV-Anlage behandelt.

Bei Fragen steht Ihnen der Brunnenmeister Christian Tanner, Tel. 062 721 19 26 / 079 588 88 51, gerne zur Verfügung.

Die Hochuli Schlossrued AG entwickelt sich weiter



Martin Goldenberger (MG) im Gespräch mit Martin Hochuli (MH).

MG: Die alten Anhänger sind weg und neue Gewerberäume sind entstanden. Über diese Entwicklung sind wir wohl beide froh?

MH: Die Anhänger waren vielleicht nicht meine beste Geschäfts-Entscheidung. Sie haben aber verhindert, dass wir den Platz «voreilig» verbaut haben. Wir hatten nun die Möglichkeit auf der ganzen Fläche zu planen. Die erste Etappe ist nun umgesetzt.

MG: Von aussen betrachtet hat sich einiges getan im 2021. Stimmt dieser Eindruck?

MH: Ja, das stimmt. 2021 war ein absolutes Entwicklungs-Jahr für uns. Von aussen sind sicher die neuen Workboxes, sowie der Namens- / Logo-Wechsel am augenfälligsten. Zudem stehen auch ein paar zusätzliche Mitarbeiter-Autos auf dem Gelände, da die Belegschaft gewachsen ist.

MG: In welchen Bereichen seid ihr denn gewachsen?

MH: Wie praktisch immer in den letzten Jahren hatten wir ein kleines Wachstum im Stammbereich «Holzbau / Bedachungen». Dann konnten wir einen neuen Leiter für die Sparte «Spenglerei / Flachdach» verpflichten und erfreulicherweise auch den ersten Spengler-Lehrling einstellen. Im Bereich «Planung / Bauleitung» sind ein Bauleiter und eine Zeichnerin dazugekommen. Der grösste Schritt war aber sicher der Neuaufbau der Sparte «Sanitär / Heizung». Hier sind wir mit drei Mitarbeitern gestartet.

MG: Werdet ihr jetzt zum Generalunternehmen?

MH: Nein, nicht unbedingt. Unsere mittlerweile gut 40 Mitarbeiter verteilen sich im Prinzip auf ein mittleres Holzbau-/Bedachungs-Unternehmen, ein kleines Planungsbüro, eine kleine Spenglerei und eine kleine Haustechnik-Firma. Da wir diese Leistungen alle unter einem Dach haben, können wir die Schnittstellen zwischen den einzelnen Arbeitsgattungen effizient lösen. Ich bin sicher, dies ist ein Vorteil für unsere Kunden. Denn saubere Schnittstellen in den Bauabläufen sind der Schlüssel zu einer guten Qualität, sowie Termin- und Kostentreue.

Struktur Hochuli Schlossrued AG				
Holzbau Bedachung	Spengler Flachdach	Sanitär Heizung	Planung	Immobilien
29 MA	5 MA	3 MA	5 MA	1 MA

MG: Richtig ruhig wird es bei dir ja nie. Was ist für 2022 geplant?

MH: Zuerst wollen wir jetzt mal konsolidieren. Das letzte Jahr hat viel Kraft gekostet und es sind auch einige Sachen liegen geblieben. In Folge des Wachstums muss sich das ganze System «Hochuli Schlossrued AG» zuerst wieder richtig «einregulieren». Mein persönliches Steckenpferd wird sein, unsere IT effizienter zu machen und noch mehr Prozesse zu digitalisieren. Dann wollen wir unser Projekt mit vier Einfamilienhäusern, welche wir in Eigenregie in Menziken realisieren, ausführen. Die Häuser sind gegenwärtig im Verkauf und der Bezug ist auf Ende Jahr vorgesehen. Es wird uns also nicht langweilig werden.

BFU-SICHERHEITSTIPP

Lawinengefahr abseits von Pisten und Routen

Durchschnittlich sterben in der Schweiz pro Jahr rund 20 Personen in Lawinen. Das Lawinenrisiko einzuschätzen, ist schwierig. Dafür braucht es Kenntnisse in Lawinenkunde und viel Erfahrung. Wer ohne dieses Wissen in lawinengefährdetem Gelände unterwegs ist, setzt das eigene Leben und das von anderen aufs Spiel.

20 Menschen sterben pro Jahr bei Lawinenunfällen abseits der Piste.
Tourenfahrer und Tourenfahrerinnen sind am häufigsten von Lawinen betroffen.

Risikofaktoren

Das Risiko, eine Lawine auszulösen, ist abhängig von den aktuellen Verhältnissen, vom Gelände und vom eigenen Verhalten. Detaillierte Auskunft über die Verhältnisse gibt das Lawinenbulletin des Instituts für Schnee- und Lawinenforschung SLF.

Verhältnisse

Wann steigt die Lawinengefahr?

- Wenn es schneit oder regnet.
- Wenn es windet. Dann wird Schnee verfrachtet und im Windschatten als «Tribschnee» abgelagert.
- Wenn es deutlich wärmer wird oder bei starker Sonneneinstrahlung.

Gelände

Lawinen können ab einer Neigung von etwa 30° abgehen. Je steiler der Hang, desto gefährlicher ist er. Lawinhänge sind meist schattig. Sie liegen oft in der Nähe von Kämmen oder hinter Geländekanten und sind mit Tribschnee beladen.

Mensch

Wenn eine Lawine zu einem Unfall führt, hat sie meistens ein Wintersportler selbst ausgelöst. Lassen Sie sich in Lawinenkunde ausbilden. Wählen Sie dann am besten eine Tour mit tiefem Lawinenrisiko.

Freundliche Grüsse
Kurt Lüthi, BFU Sicherheitsdelegierter
Tel. 079 689 36 79 / Mail hauswart@schule-schlossrued.ch





Voranzeige

Pflanzenbörse

am Samstag, 14. Mai 2022

Gratis Pflanzen für Haus und Garten

Was es sonst nicht gratis gibt, wir machen es möglich. **Pflanzen gratis bringen und gratis holen.**

Zu Beginn der Pflanzzeit im Frühling laden wir zur Pflanzentauschbörse ein. Dies ist nicht nur ein Tauschmarkt, sondern auch ein wertvoller Treffpunkt, wo mit Begeisterung getauscht und bei **Kaffee und Kuchen** diskutiert wird.

Wann und Wo

Samstag, 14. Mai 2022, 9 – 11 Uhr, bei Käthi Schlatter, Mühle, Schlossrued

Was kann getauscht werden

Rhizome, Wasserpflanzen, Kakteen, Stauden, Sämereien, Blumenzwiebeln, Dahlienknollen, Topf- und Kübelpflanzen für Garten und Zimmer, Setzlinge für den Garten (Tomaten, Peperoni, Kürbis, Kohl, Salat usw.), Gewürzkräuter ...

Wichtig

- Bitte Pflanzen und Töpfe mit den Namen der Pflanzen beschriften.
- Pflanzen bitte in genügend Erde und leicht feucht anliefern.
- Pflanzen, die am Ende der Pflanzentauschbörse übrig bleiben, werden kompostiert oder wieder heimgenommen.
- Wenn Sie keine Pflanzen zum Tauschen haben, können Sie trotzdem die Börse besuchen und sich aus dem Pflanzenangebot bedienen.

Wir freuen uns über Ihr Mitwirken.



Landfrauen Schlossrued

FREILUFT FONDUE IM BRÜNNELICHRÜZ DER INORUED

Auf der Suche nach einem Corona konformem Anlass, hat sich der Vorstand des InoRued entschieden, ein Freiluft-Fondue zu organisieren. Der Einladung sind viele Mitglieder gefolgt und trafen sich am Mittwoch, 26. Januar 2022 beim Parkplatz der Klinik im Hasel. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten alle das Brünnelichrüz, wo bereits ein wärmendes Feuer flackerte. Es war ein wundervoller Abend, mit einem letzten Resten Schnee und klarem Sternenhimmel. Genauso, wie es im Winter sein sollte.

Nach einem Schluck Weisswein ging es dann auch gleich los mit einem leckeren Huus-Fondue - natürlich vom Dorfladen Walde. Wer das noch nie probiert hat, sollte das unbedingt tun – wirklich sehr zu empfehlen. Auch ein gemütlicher Abend mit unterhaltsamen und amüsanten Gesprächen neigt sich einmal dem Ende zu.

Für die weitere Jahresplanung waren wir noch etwas zurückhaltend.

Wir hoffen, dass unsere Generalversammlung vom 04. Mai 2022 in der Schmettebeiz wie geplant stattfinden kann.

Text und Fotos: Andrea Hunziker



RUEDER TALER

Verschenken Sie nicht Geld, verschenken Sie Sinn!



Rueder-Taler sind das ideale und sinnvolle Mitbringsel und Geschenk. Sind Sie zum Essen eingeladen, machen Sie einen Krankenbesuch oder brauchen Sie ein Geschenk für einen Geburtstag, den Hochzeitstag oder die Konfirmation? Würdigung verdienter Mitarbeiter oder Kader?

Mit dem Rueder-Taler schenken Sie Freude und unterstützen gleichzeitig ein lebhaftes Ruedertal.

Wussten Sie, dass es über hundert gewerbliche Betriebe im Ruedertal gibt? Dieses vielfältige Gewerbe vor Ort ist wichtig. Es stellt die Nahversorgung sicher, bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze, generiert Steuerertrag und unterstützt unzählige Vereinsnähe mit Sponsoring.

InoRued und die beiden Gemeinden haben den Rueder-Taler ins Leben gerufen. Diese Währung soll den Umsatz im Tal steigern. Ein Taler entspricht fünf Schweizerfranken. Die dekorativen Geldbeutel, gefüllt mit Talem, können auf den Gemeindeverwaltungen, im Detailhandel sowie in den Restaurants gekauft werden, die aktuellen Abgabeorte für die Taler finden Sie auf www.inorued.ch.

Einlösbar sind die Taler in allen Betrieben des Gewerbevereins InoRued.

20. Ostermärt

Samstag, 2. April 2022

9 - 16 Uhr, Turnhalle Schlossrued

- Märtdörfli mit attraktiven Ausstellern
- Vorführung von Handwerk
- Ofenfrische Bauernbrote und Zöpfe
- Festwirtschaft

Freundlich laden ein

Landfrauen Schlossrued

www.landfrauen-schlossrued.ch

Aktuellste Corona-Bestimmungen siehe Webseite.



HOBBYKÜNSTLER-AUSSTELLUNG

Nach langen sechs Jahren ist es wieder soweit.

Im September 2022 wird im Wäbimuseum wieder eine Hobbykünstlerausstellung stattfinden.

Sie arbeiten seit kurzem oder auch schon länger im stillen Kämmerlein an ihren Kunstwerken und wir bieten Ihnen die Plattform, um Ihre Werke dem Publikum an einem Wochenende im September zu präsentieren. Genaueres werden Sie Ende April/Anfang Mai erfahren.



Sollten Sie jetzt schon dringende Fragen haben, schreiben Sie und doch eine Nachricht an info@webereimuseum.ch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann, ab an die Arbeit und dann im April/Mai anmelden!

Bis bald, Ihr Museumsteam



INFOS AUS DER SCHULE

SCHULPFLEGE-BAUM

Zeiten ändern sich. Momente vergehen. Erinnerungen bleiben für immer.

Zum Abschied hat die Schulpflege dem Lehrerteam, der Schulleitung und der Schulverwaltung eine einheimische Waldföhre auf dem Pausenplatz eingepflanzt. Die Freude war bei allen Beteiligten gross. Erkennt die Waldföhre uns doch täglich an die gute Zusammenarbeit mit der Schulpflege und die gemeinsamen Anlässe. Sie wächst weiter, wie auch die Schule, die nun gemeinsam mit dem Gemeinderat, weitergeht.

Die Schule Schlossrued möchte sich bei der ehemaligen Schulpflege ganz herzlich für das Geschenk bedanken.



DIE EISBÄREN SIND LOS. . . .



Im Kindergarten sind wir mit dem Inuit Ajuk in der Arktis unterwegs.

Ajuk besucht mit seinem Vater die Eisbärenfamilie. Ajuk möchte die Eisbärenjungen bei sich haben zum Spielen. Doch das geht nicht. So besucht Ajuk die Eisbären ganz alleine und erlebt dabei ein prägendes Abenteuer.

Beim Füttern der Eisbären gerät Ajuk in grosse Gefahr. Ein Stück Eis bricht ab und Ajuk wird auf der Eisscholle in die Blaue Bucht hinausgetrieben.



Der Eisbärenvater rettet Ajuk aus seiner misslichen Lage. Nach diesem Erlebnis sind Ajuk und die Eisbärenfamilie gute Freunde.

B. Eichenberger und B. Müller

FREIWILLIGES MALATELIER



Bereits zum vierten Mal seit der Entstehung hat das Malatelier seine Tür wieder geöffnet und war innert kürzester Zeit ausgebucht. Für das Atelier von Januar bis März haben sich 12 Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse angemeldet. Sie erklären Ihnen das Malatelier:

Ausgerüstet mit Malschürzen und Socken starten wir am Montagnachmittag um 15.15 Uhr.

Wir malen mit Pinseln stehend im Malatelier.

Wir benutzen grosse Blätter und hängen diese an der Holzwand auf.

Die Farben sind auf dem Palettentisch vorbereitet, wenn wir kommen.

Jede Farbe hat ihren eigenen Platz und zwei Pinsel, einen dicken und einen dünnen.

Wir dürfen malen, was wir wollen. Es macht Spass, da man selber entscheiden kann.

Wenn wir etwas brauchen, sagen wir es und Frau Huber kommt.

Wir rufen «Nagel», «fertig» oder «Sauerei», wenn es tropft.

Auch wenn ein Pinselhaar auf dem Bild klebt oder sich Farben am Pinsel vermischt haben, hilft Frau Huber gleich weiter.

Sonst sprechen wir nicht. Wir schauen andern nicht ab und sind nur bei unserem Bild.

Mir gefällt es! Ich bereue es ganz und gar nicht, dass ich mich angemeldet habe. Das Malatelier ist cool, ich gehe da gerne hin.

IT-MORGEN

Leider machte uns die Coronapandemie bereits mehrmals einen Strich durch die Rechnung. Seit geraumer Zeit arbeiten wir an der Schule mit den neu angeschafften iPads, MacBooks, Fernsehern, Bee-Bots und noch vielem mehr. Wir sind mitten in der Umsetzung des neuen Moduls «Medien und Informatik», welches mit dem neuen Aargauer Lehrplan zur Pflicht wurde.

Die Kinder haben bereits viel in diesem Bereich gelernt und möchten es der Bevölkerung zeigen.

Deshalb öffnen wir am

Freitag, 10. Juni 2022, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

die Schultüren für die gesamte Bevölkerung.

Sie werden Antworten auf folgende Fragen finden:

Was ist ein Bee-Bot?

Wie wird das Modul «Medien und Informatik» im Kindergarten unterrichtet?

Wie geht «Medien und Informatik» ohne Computer?

Welches sind die Ziele und wie werden sie in den beiden Zyklen umgesetzt?

Wo ist die Technik «versteckt»?

Wie sehen die ersten Schritte im Programmieren aus?

Was ist ein Padlet?

Bitte reservieren Sie sich den Termin und lassen Sie sich überraschen!

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN DER SCHULE SCHLOSSRUED

31.03.2022	Erlebnisweg (1/2 Tag)
31.03.2022	Anmeldeschluss Musikschule
07.04.2022	Verschiebedatum Erlebnisweg (1/2 Tag)
09.-24.04.2022	Frühlingsferien
02.-20.05.2022	Check 5 (5.Klasse)
03.05.2022	Ausflug zum Thema Wachsen
10.05.2022	Tag der offenen Türe
12.05.2022	Sporttag
19.05.2022	Verschiebedatum Sporttag
26.05.2022	Auffahrt (schulfrei)
27.05.2022	Auffahrtsbrücke (schulfrei)

Terminänderungen sind vorbehalten. Exkursionen und Schulreisen werden kurzfristig festgelegt und erscheinen daher nicht auf dieser Liste.

* Instrumentalunterricht findet ohne anderslautende Abmachung mit der Instrumentallehrperson nach Stundenplan statt.

Schule Schlossrued
Hauptstrasse 87
5044 Schlossrued
Tel. 062 721 67 48
Homepage: www.schule-schlossrued.ch



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN DER GEMEINDE SCHLOSSRUED

06.03.2022	Spaghetti- und Risottoplausch der Frauenriege STV Schlossrued -11.00 Uhr, Mehrzweckhalle Schlossrued → Abgesagt
02.04.2022	Ostermarkt der Landfrauen Schlossrued -09.00 Uhr, Mehrzweckhalle Schlossrued
08.04.2022	Turnerabend STV Schlossrued Abendvorstellung -20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Schlossrued
09.04.2022	Turnerabend STV Schlossrued Abendvorstellung -20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Schlossrued
14.05.2022	Pflanzenbörse Landfrauen Schlossrued -09.00-11.00 Uhr, bei Käthi Schlatter, Mühle, Schlossrued
15.05.2022	Abstimmungen -Urnenöffnungszeit 08.30 Uhr – 09.30 Uhr
10.06.2022	Ortsbürgergemeindeversammlung -19.30 Uhr, Feuerstelle Obere Burg
17.06.2022	Einwohnergemeindeversammlung -20.00 Uhr, Rasenplatz Schulhaus oder Aula Schlossrued
24./25.06.2022	Ruedertaler Jugendfest -Schmiedrued
01.08.2022	Bundesfeier von Schmiedrued und Schlossrued -11.30 Uhr, Innenhof Schloss Rued, Schlossrued
25.09.2022	Abstimmungen -Urnenöffnungszeit 08.30 Uhr – 09.30 Uhr
15.10.2022	Apfeltag und Marktbetrieb
18.11.2022	Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung

Die Redaktion

Gemeindekanzlei Schlossrued
Hauptstrasse 87
5044 Schlossrued
Tel. 062 721 13 63
Homepage: www.schlossrued.ch
E-Mail: info@schlossrued.ch



Die Gemeindenachrichten erscheinen jeweils wie folgt:
Ende Februar / Ende Mai / Ende August / Ende November